

- Nr. 6. Crédit agricole & industriel de la Broye à Estavayer.
 „ 7. Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.
 „ 8. Aargauische Bank in Aarau.
 „ 9. Toggenburger Bank in Lichtensteig.
 „ 10. Banca della Svizzera italiana in Lugano.
 „ 11. Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld.
 „ 12. Graubündner Kantonalbank in Chur.
 „ 13. Kantonal Spar- & Leihkasse in Luzern.
 „ 14. Banque du Commerce à Genève.
 „ 15. Appenzell A. Rh. Kantonalbank in Herisau.
 „ 16. Bank in Zürich in Zürich.
 „ 17. Bank in Basel in Basel.
 „ 18. Bank in Luzern in Luzern.
 „ 19. Banque de Genève à Genève.
 „ 20. Crédit gruyérien à Bulle.
 „ 21. Zürcher Kantonalbank in Zürich.
 „ 22. Solothurnische Bank in Solothurn.
 „ 23. Bank in Schaffhausen in Schaffhausen.
 „ 24. Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg.
 „ 25. Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg.
 „ 26. Banque cantonale vaudoise à Lausanne.
 „ 27. Ersparniskasse des Kantons Uri in Altdorf.
 „ 28. Kantonal Spar- & Leihkasse von Nidwalden in Stans.
 „ 29. Banque populaire de la Gruyère à Bulle.

Die Inhaber solcher Banknoten werden eingeladen, dieselben vor dem 1. Februar 1916 bei der eidgenössischen Staatskasse zur Einlösung vorzuweisen, ansonst der Gegenwert der nicht eingelösten Noten gemäss Art. 52 des vorbezeichneten Gesetzes dem schweizerischen Invalidenfonds zufallen würde.

Bern, den 18. Januar 1916.

(2.).

Schweiz. Finanzdepartement.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Kriegsmateriallieferung.

Es wird hiermit Konkurrenz eröffnet über die Lieferung von
 20,000 Feldartilleriemunitionskörben aus Peddigrohr, eventuell aus Boondootrohr.

Schweizerfabrikanten, die sich um die Lieferung zu bewerben gedenken, wollen sich für die Vorschriften und Eingabeformulare an die unterzeichnete Direktion wenden. Korbmuster liegen in der Konstruktionswerkstätte Thun zur Besichtigung bereit. Firmen, welche nicht selbst fabrizieren werden nicht berücksichtigt.

Die Lieferungen haben ratenweise bis Ende Juni 1916 zu erfolgen.

Die Offerten sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Munitionskörbe“ franko bis zum **19. Februar 1916** einzureichen.

Thun, den 19. Januar 1916.

(2.)

Direktion der Konstruktionswerkstätte.

Bauausschreibung.

Über die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Schlosserarbeiten zu einem Fourageschuppen auf der Allmend in Frauenfeld wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zeughausverwaltung in Frauenfeld und bei der eidg. Bauinspektion in Zürich (Clausiusstrasse Nr. 37) aufgelegt.

Offerten mit der Aufschrift: „Angebot für Fourageschuppen Frauenfeld“ sind bis und mit **2. Februar** nächsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 21. Januar 1916.

(1.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Politisches Departement, Handelsabteilung	Kanzleisekretär	Gute allgemeine Bildung; Sprachkenntnisse	4200 bis 5800	31. Jan. 1916 (2.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Departement des Innern, Abteilung für Wasserwirtschaft	Junger energischer Ingenieur	Hochschulbildung und Praxis im Wasserbau (Wasserkräfte)		5. Febr. 1916 (3.)
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angabe des möglichen Dienst-eintrittes.				
Militär-departement, Oberkriegs-kommissariat	Kasernen-verwalter in Bière	Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der französischen Sprache	3200 bis 4300	31. Jan. 1916 (2.)
Der provisorische Inhaber der Stelle wird als angemeldet betrachtet.				

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- mel- dungs- termin
Post- und Eisenbahn- departement (Eisenbahn- abteilung), technische Abteilung	Kanzlist II. Klasse der technischen Abteilung	Gute Schulbildung, Übung im Maschinen- schreiben und Kanzlei- arbeiten, Beherrschung der französischen und der deutschen Sprache, Kenntnis d. Italienischen erwünscht. Bewerber französischer Zunge erhalten den Vorzug	2200 bis 3800	29. Jan. 1916 (2.)
Diensteintritt sobald als möglich. Eine Prüfung der Bewerber bleibt vorbehalten.				
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdirekt. I, Lausanne)	Bureauehülfe IV. Klasse beim Betriebschef	Gute Handschrift, Be- fähigkeit zur Führung der Korrespondenz, Kenntnis des Stations- dienstes und wenigstens zweier Landessprachen	1600 bis 2500	29. Jan. 1916 (1.)
Prüfung der Kandidaten wird vorbehalten.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postbureauchef in Chur. Anmeldung bis zum 29. Januar 1916 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphenverwaltung.

1. Dienstchef beim Telegraphenbureau St. Gallen. Anmeldung bis zum 5. Februar 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
2. Telegraphist und Telephonist in Buchs (St. Gallen). Anmeldung bis zum 5. Februar 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

3. Telegraphist in Chiasso. Anmeldung bis zum 5. Februar 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
-
1. Elektrotechniker II. Klasse beim Telephonbureau Lugano. Anmeldung bis zum 29. Januar 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in Chur.
-

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen:

Das schweizerische Auslieferungsrecht

nebst den

Auslieferungsverträgen der Schweiz

von

Dr. jur. J. Langhard, Bern.

Preis Fr. 6. 50.

Das handliche Buch bringt zum erstenmal eine Darstellung des schweizerischen Auslieferungsrechts auf Grund des Auslieferungsgesetzes, der internationalen Verträge und der Urteile des Bundesgerichts. Ausser der Behandlung des materiellen Auslieferungsrechts und des Verfahrens enthält die Arbeit auch einen Abschnitt über die Rechtshilfe in Strafsachen.

Von grösstem Interesse ist das Werk für die Feststellung des so umstrittenen Begriffs des politischen Delikts und durch die Wiedergabe der bundesgerichtlichen Urteile in dieser Materie.

Für Richter, Anwälte und Praktiker erhält das Buch einen besonderen Wert dadurch, dass der Text sämtlicher von der Schweiz mit den ausländischen Staaten abgeschlossenen Auslieferungsverträge nebst den Gegenrechtserklärungen, ferner der Wortlaut des schweizerischen Auslieferungsgesetzes, mitgeteilt ist.

Ein alphabetisches Sachregister erhöht die Brauchbarkeit.

Stämpfli & Cie., Bern.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.01.1916
Date	
Data	
Seite	73-76
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 956

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.